



Lindacher Nachrichten



Lokalblatt der Einwohnergemeinde Kirchlindach
46. Jg. | Nr. 6 | 23. Dezember 2024



Aus der Redaktion	S. 2
Aus dem Gemeindehaus	S. 3
Aktuelles und Wissenswertes	S. 9
Vereine und Parteien	S. 13
Kirche, Kultur und Jugend	S. 24
Ihre Seite	S. 26
Agenda	S. 28

WINTERZAUBER IN KIRCHLINDACH
AM 22. NOVEMBER 2024

Bild: Friederike Grimm

Liebe Leserinnen und Leser

Mit dieser letzten Ausgabe des «Lindachers» geht auch bald das Kalenderjahr 2024 zu Ende. Ein bewegtes und interessantes Jahr liegt bald hinter uns.

Wir hoffen, dass es uns gelungen ist, Ihr Interesse am vielfältigen Gemeindegeschehen zu erhalten oder sogar zu wecken. Auch die aktuelle Ausgabe wartet mit einigen spannenden Beiträgen auf Sie.

Nun liegen die Festtage vor uns. Es ist die Zeit der Musse und der Besinnung. Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern wunderschöne Weihnachtstage im Kreis der Liebsten. Starten wir anschliessend in ein hoffentlich friedvolles und gesundes neues Jahr.

*Mit den besten Wünschen
Im Namen des Redaktionsteams
Hans Soltermann, Redaktionsleiter*

Möchten Sie einen Beitrag in den Lindacher Nachrichten veröffentlichen? Scannen Sie den folgenden QR-Code und finden Sie alle nötigen Informationen dazu.



Fotoserie

Wo ist denn das?

Auflösung siehe Seite 27
Bild: Esther Heinzen



Lindacher Terminplan 2025

Redaktionsschluss jeweils 12 Uhr	Fr 31.1.	Di 1.4.	Sa 31.5.	Mo 4.8.	Mo 29.9.	Fr 28.11.
Auslieferung an Leser	Fr 28.2.	Mi 30.4.	Mo 30.6.	Fr 29.8.	Fr 31.10.	Di 23.12.

Impressum

Das Redaktionsteam
Hans Soltermann, Leitung
Claudia Gisiger
Friederike Grimm
Esther Heinzen
Diana Manova
Adrian Müller

Adresse der Redaktion
«Lindacher Nachrichten»
Hans Soltermann
Eichmattweg 13
3038 Kirchlindach
lindachernachrichten@bluewin.ch

Adresse für Inserate
Gemeindeverwaltung Kirchlindach
Lindachstrasse 17
3038 Kirchlindach
gemeinde@kirchlindach.ch

Auflage
1850 Exemplare

Realisation
Länggass Druck AG Bern
Länggassstrasse 65, 3001 Bern
www.ldb.ch

Nächste Ausgabe
Freitag, 28. Februar 2025

Redaktionsschluss
Freitag, 31. Januar 2025, 12 Uhr

<http://www.kirchlindach.ch/verwaltung/lindacher-nachrichten-0>



Länggass Druck

Passion seit 1878

Aus dem Gemeinderat



Informationen des Gemeinderats

Archivreorganisation 2022; Kreditabrechnung

Der Gemeinderat hat die Kreditabrechnung des Projekts «Archivreorganisation 2022» im Betrag von CHF 156'436.95 inkl. MwSt. mit einer Kostenüberschreitung von CHF 8'436.95 zur Kenntnis genommen.

Im November 2022 genehmigte der Gemeinderat einen dem fakultativen Referendum unterliegenden Investitionskredit in der Höhe von CHF 148'000.00 inkl. MwSt. für die Archivreorganisation. In der Zwischenzeit wurden sowohl die beiden Archivstandorte an der Lindachstrasse 15a und Lindachstrasse 17 reorganisiert und auch ein neuer Registraturplan erstellt. Der Investitionskredit wurde im Betrage von CHF 156'436.95 inkl. MwSt.

und einer Kostenüberschreitung von CHF 8'436.95 abgerechnet. Die Kostenüberschreitung ist auf eine erhöhte Entsorgungsmenge (359 Abfallkartons mit ca. sieben Tonnen Unterlagen) sowie auf den Einkauf von qualitativeren Archivierungsmappen für Baugesuchsakten zurückzuführen.

Text: Gemeinderat

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2024

Stimmberechtigte 2429
Anwesende Stimmberechtigte 88
Beteiligung in Prozent 3.62

Sanierung Gemeindehaus;

Genehmigung Projektierungskredit

Der Projektierung zur Sanierung des Gemeindehauses, Lindachstrasse 17, 3038 Kirchlindach, wurde zugestimmt und der dafür notwendige Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 635'000.00 (inkl. MwSt.) wurde zulasten der Investitionsrechnung (Konto Nr. 0290.5040.01) genehmigt.

Finanzplan 2025 bis 2029; Kenntnisnahme

Der Finanzplan 2025 bis 2029 wurde zur Kenntnis genommen.

Budget 2025; Genehmigung

Den folgenden Anträgen wurde zugestimmt:

- Genehmigung Erhöhung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.50 auf 1.55 Einheiten.
- Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.0 Promille des amtlichen Wertes.
- Genehmigung Budget 2025 bestehend aus:

Rechnungsprüfungsorgan; Wiederwahl für das Rechnungsjahr 2025

Die BDO AG wurde für ein weiteres Rechnungsjahr (2025) als Rechnungsprüfungsorgan bestätigt.

Ortsplanungsrevision; Schutzzonenplanung und landwirtschaftliche Planung; Genehmigung Nachkredit

Dem Nachkredit von CHF 10'000.00 brutto für die Mehraufwände bei der Schutzzonenplanung zulasten Konto Nr. 7900.5290.10 sowie dem Nachkredit von CHF 50'000.00 brutto für die Abschlussarbeiten der landwirtschaftlichen Planung zulasten Konto Nr. 7900.5290.14 wurde zugestimmt.

Orientierungen

Der Gemeinderat hat über das Raumentwicklungskonzept (REK), die Energiewende Frienisberg Süd und die Mobility Genossenschaft (neuer Standort) informiert. Zudem hat er verschiedene Termine bekannt gegeben.

Text: Gemeinderat

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt		
Aufwandüberschuss	CHF 18'377'260.62	CHF 18'248'728.12 CHF -128'532.50
Allgemeiner Haushalt		
Ausgeglichenes Ergebnis	CHF 16'202'170.62	CHF 16'202'170.62 CHF 0.00
SF Wasserversorgung		
Aufwandüberschuss	CHF 937'550.00	CHF 850'487.50 CHF -87'062.50
SF Abwasserentsorgung		
Aufwandüberschuss	CHF 958'990.00	CHF 925'830.00 CHF -33'160.00
SF Abfallentsorgung		
Aufwandüberschuss	CHF 278'550.00	CHF 270'240.00 CHF -8'310.00

Nachfolgelösung Standortleitung Schule Herrenschwanden

Im August 2024 hat der Gemeinderat über die geplante Nachfolgelösung für die Standortleitung der Schule in Herrenschwanden informiert. Geplant war, dass Petra Waber spätestens im Sommer 2026 die Nachfolge der aktuellen Standortleiterin, Ursula Tschannen, antreten

wird. Für die Einarbeitung hat der Gemeinderat Petra Waber bereits für das aktuelle Schuljahr in einem kleinen Pensum angestellt. Nun hat sich Petra Waber entschieden, dieses Pensum per Ende Oktober 2024 zu kündigen. Der Gemeinderat bedauert diesen Entscheid. Da bis

Sommer 2026 genügend Zeit verbleibt, ist der Gemeinderat zuversichtlich, eine optimale Nachfolgelösung zu finden. Der Gemeinderat wird später über die entsprechenden nächsten Schritte informieren.

Text: Gemeinderat

Bürgerwindparkprojekt Lindechwald-Kohlholz

Am Mittwoch, 30. Oktober 2024, wurde in der Turnhalle der Schulanlage in Kirchlindach das Bürgerwindparkprojekt «Lindechwald-Kohlholz» vorgestellt. Dabei wurden den Besuchern die Projektidee sowie die bereits erfolgten Prüfungen präsentiert. Ebenfalls wurde das Konzept des Bürgerwindparks erläutert und aufgezeigt, wie die Gemeinde und die Bevölkerung von Kirchlindach von diesem Projekt profitieren könnten. An Infoständen konnten die

Besucherinnen und Besucher anschliessend ihre Fragen rund um das konkrete Projekt oder auch allgemein zum Thema Windenergie platzieren. Dazu standen Experten von der Windenergie Schweiz AG, dem Bundesamt für Energie sowie Emch & Berger zur Verfügung.

Wie geht es nun weiter? In einem nächsten Schritt wird das Windaufkommen am Standort ermittelt. Dazu wird voraussichtlich ab Frühling 2025 oder spä-

testens ab Herbst 2025 ein Windmessmast aufgestellt, welcher während 12 bis 18 Monaten die Winddaten aufzeichnet. Parallel dazu starten die sehr umfangreichen Detailprüfungen zur Umweltverträglichkeit. Nach Abschluss dieser Prüfungen wird es eine weitere Informationsveranstaltung geben, zu welcher die interessierte Bevölkerung wiederum eingeladen wird.

Text: Windenergie Schweiz AG

Der richtige Umgang mit Grünabfällen

Was tun mit Rüstabfällen aus der Küche und Grüngut aus dem Garten?

Unsere Empfehlung: Selbst kompostieren

Die umweltfreundlichste Lösung ist die Kompostierung und Nutzung im eigenen Garten. Hierbei werden die Nährstoffe direkt vor Ort in den Boden zurückgeführt und es fallen keine Transportemissionen an. Ein eigener Komposthaufen spart also Ressourcen und verbessert zugleich die Bodenqualität im eigenen Garten.

Die Grünabfuhr – eine ökologische Alternative

Selbst Kompostieren geht nur, wenn der dazu nötige Platz vorhanden ist. Wer gartenfrei wohnt, steht vor zwei Optionen: Entweder ab in den Kehrrecht mit den Grünabfällen, oder Kompostcontainer kaufen und die Grünabfuhr nutzen.

Wer Grünabfälle in den Kehrrecht wirft, verliert gleich doppelt. Einerseits sind

Kehrrecht-Gebührensäcke in der Regel teurer als die Grünabfuhr, andererseits werden wertvolle Ressourcen vernichtet.

Die Grünabfuhr garantiert, dass kostbare Wertstoffe nicht etwa verloren gehen, sondern sinnvoll genutzt und zurück in den Kreislauf gebracht werden. Der Kompost wird als Dünger verwendet und gelangt so zurück in die Landwirtschaft, oder in die Gärten.

Grünabfuhr in Kirchlindach

In Kirchlindach wird die Grünabfuhr durch die Schwendimann AG ausgeführt. Einwohnerinnen und Einwohner können dazu ein entsprechendes Grüngutabonnement abschliessen. Die Grüngutmarke berechtigt, Container in den Grössen 140, 240, 660 oder 800 Liter zur Abholung bereitzustellen.

Weitere Infos zur Grünabfuhr finden Sie auf der Website der Schwendimann AG unter <https://schwendimann.ch/gruenabfuhr/>.

Text und Bilder: Schwendimann AG



Die ökologische Alternative zum selbst kompostieren: Grünabfuhr der Schwendimann AG



Aus Grünabfällen wird Kompost

Halbzeit der Legislatur

Liebe Leserinnen und Leser

Die erste Hälfte dieser Legislatur neigt sich dem Ende zu. Für mich ist dies Anlass, kurz zurück- und vorauszublicken und Ihnen meinen herzlichen Dank auszusprechen.

Seit 2023 ist unser fünfköpfiger Gemeinderat aus Vertretern von fünf Parteien von links bis rechts zusammengesetzt. Trotz mancher politischen Differenzen, die in der Natur der Sache liegen, konnten wir uns im Gemeinderat rasch auf gemeinsame Legislaturziele einigen und viele für Kirchlindach wichtige Geschäfte vorantreiben. Dafür danke ich nicht nur meiner Gemeinderatskollegin und meinen Gemeinderatskollegen, sondern auch allen Mitgliedern unserer Kommissionen, welche diese Geschäfte vorbereitet haben.

Mein Dank geht auch an die Stimmbürgerinnen und -bürger. Die Gemeindeversammlung hat im Sommer 2023 dem Gemeinderatsvorschlag zur Einführung von Urnenabstimmungen mit grossem Mehr zugestimmt. An der Premiere der Urnenabstimmungen haben die Stimmberechtigten dann diesen Sommer die Schutzzonenplanung deutlich angenommen. Sobald die Genehmigung des Kan-

tons für diese Planung vorliegt, kann diese langjährige Pendeiz endlich abgehakt werden. Die Gemeindeversammlung hat dieses Jahr auch wichtigen Schritten zur Modernisierung unserer Verwaltung zugestimmt: Dank dem Ja diesen Sommer kann zurzeit die gesamte IT der Verwaltung erneuert werden und dank dem Ja an der Dezemberversammlung kann die überfällige Sanierung des Gemeindehauses nun geplant werden.

Die Bevölkerung von Kirchlindach hat in den letzten Monaten ausserdem am Raumentwicklungskonzept mitgearbeitet und damit geholfen, die Grundlagen für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde zu schaffen. In der zweiten Hälfte der Legislatur werden wir uns damit und mit vielen weiteren Themen, etwa der Schulraumplanung und der Verkehrssituation, befassen.

In der Gemeinde stehen in den nächsten Jahren grosse Investitionen an, namentlich beim Schulhaus Kirchlindach und fürs Gemeindehaus. Um diese Investitionen finanzieren zu können, hat die letzte Gemeindeversammlung einer ersten moderaten Steuererhöhung zugestimmt. Den Stimmberechtigten danke ich für die Unterstützung mit all diesen Entscheiden.

All diese Schritte wären ohne die grosse und ausgezeichnete Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung nicht möglich gewesen. Unsere Gemeinde kann sich glücklich schätzen, ein solches Team mit einer hervorragenden Leiterin zu haben. Merci!

Ihnen allen danke ich für Ihr Vertrauen in die Arbeit der Behörden und der Verwaltung von Kirchlindach und freue mich auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit in der zweiten Hälfte der Legislatur.

Ihr Adrian Müller, Gemeindepräsident

Erhöhung der AHV / IV-Renten ab Januar 2025

Ab dem **1. Januar 2025** dürfen sich die Rentenbeziehenden in der Schweiz über eine Anpassung der AHV- und IV-Renten freuen: Die Renten werden um durchschnittlich **2,9 %** erhöht.

Die neuen Rentenbeträge werden automatisch mit der ersten Auszahlung im Januar 2025 gutgeschrieben. Für die Versicherten ist kein Handeln erforderlich – die Anpassung erfolgt ohne zusätzliche Schritte.

Diese Rentenerhöhung soll zur Sicherung der Kaufkraft beitragen und die steigenden Lebenshaltungskosten berücksichtigen. Weitere Informationen über die Altersrente finden Sie unter: www.akbern.ch

Gerne ist die AHV-Zweigstelle bei Fragen für Sie da.

AHV-Zweigstelle Kirchlindach – Meikirch – Wohlen
Lindachstrasse 17
3038 Kirchlindach
T 031 828 21 15
M ahv@kirchlindach.ch



Verkauf ab Keller jeweils 09.00 – 14.00
Käserei Oberlindach, Lindachstrasse 67

Samstag 25. Januar 2025

Samstag 22. Februar 2025

Samstag 29. März 2025

Bestellungen bitte zwei Tage vorher
Lieferungen ab min. 1kg nach Vereinbarung

Hansueli Häberli
Mittelstrasse 59
3038 Kirchlindach
078 731 98 12
hansueli.haeblerli@gmx.ch

Herzlichen Dank!

Wie doch die Zeit vergeht. Schon wieder neigt sich das Jahr dem Ende zu. Das Verwaltungsteam bedankt sich herzlich für die angenehmen Kontakte und die konstruktive Zusammenarbeit in diesem ereignisvollen Jahr. Dieser Dank geht auch an alle Behördenvertreterinnen und Behördenvertreter, Kommissionsmitglieder, nebenamt-

lich tätige Personen, Vereine und Institutionen, sowie stillen Helferinnen und Helfern, welche sich für das Gemeindewohl eingesetzt haben.

Das Verwaltungsteam wünscht eine frohe, besinnliche Adventszeit und alles Gute im neuen Jahr!



Schalterschliessung Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr

Die Gemeindeverwaltung Kirchlandach bleibt von Montag, 23. Dezember 2024, bis Freitag, 3. Januar 2025, geschlossen. Gerne bedienen wir Sie wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten ab Montag, 6. Januar 2025. Bitte denken Sie daran, die gekauften Spartageskarten vor den Festtagen abzuholen.

In **dringenden Angelegenheiten bei Todesfällen** erreichen Sie uns unter der Notfallnummer 031 828 21 16. Bitte beachten Sie, dass ausschliesslich Fragen zu Todesfällen beantwortet werden.

Während den offiziellen Feiertagen wird die Notfallnummer nicht bedient.

Der Gemeinderat und die Verwaltung wünschen eine schöne Adventszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Wir führen sämtliche Elektroinstallationen aus:



- Service- und Reparaturarbeiten
- Neu- und Umbauten
- Photovoltaikanlagen sowie Solarspeichersysteme
- Verkauf von Haushaltsgeräten (Aktionen siehe Webseite)
- Ladestationen für E-Mobility
- ... und vieles, vieles mehr...



elektro hegg ag | Heidmoosweg 15 | 3049 Säriswil | 031 829 18 17 | www.elektro-hegg.ch

Integrale Körperarbeit

Mittelstrasse 40A

Reflexzonentherapie

Marie-Louise Läng
ml.laeng@bluewin.ch
Mob: 079 901 09 38

Esalen-Massage

Karin Schüpbach
karin.schuepbach@gmail.com
Mob: 079 859 41 04

Steuererklärungen 2024

Im Januar 2025 erhalten alle Steuerpflichtigen die Steuererklärung für das Jahr 2024. Folgend finden Sie wichtige Informationen zum Erfassungsprozess.

TaxMe Online

Füllen Sie die Steuererklärung direkt im Internet aus.

- Ihre Anmeldedaten finden Sie auf dem Brief für die Steuererklärung.
- Haben Sie bereits im Vorjahr TaxMe Online genutzt? Wenn ja, sind Ihre Stammdaten und die wiederkehrenden Angaben bereits vorerfasst. Während dem Ausfüllen lassen sich die Vorjahresdaten öffnen und bearbeiten.
- Sie können beim Erfassen beliebig oft unterbrechen und später ohne Datenverlust weiterarbeiten.
- Erst wenn Ihre Wohnsitzgemeinde die unterschriebene Freigabequittung eingelefen hat, sind Ihre Daten für die Steuerverwaltung ersichtlich.
- Sie haben jederzeit den Überblick über Ihre Rechnungen, Veranlagungen, Zahlungen, Vorauszahlungen und vieles mehr.
- Die Datensicherheit ist dank der Datenverschlüsselung jederzeit gewährleistet.
- Sie können das TaxMe Online mit der Demoversion jederzeit testen und so prüfen, wie sich bestimmte Änderungen in den Daten steuertechnisch auf Sie auswirken.

- TaxMe Online funktioniert auch für Steuererklärungen von juristischen Personen und Vereinen.
- Sie können Steuererklärungen von Drittpersonen online ausfüllen und verwalten.

BE-Login

Auch mit einem BE-Login können Sie die Steuererklärung direkt im Internet ausfüllen. Folgendes unterscheidet sich zum TaxMe Online:

- Die Steuererklärung kann bereits ab Januar erfasst werden. Sie müssen nicht mehr auf den Brief zur Steuererklärung mit den Login-Angaben warten.
- Sie können Belege online einreichen (Scan oder Handyfoto).

- Es muss keine Freigabequittung mit Unterschrift versendet werden; die Steuererklärung gilt nach der Freigabe als Online eingereicht.
- Der Zugriff auf die Online-Dienste ist durch ihr persönlich festgelegtes Passwort jederzeit und von überall aus möglich.
- Einsprachen gegen Ihre Steuerveranlagung können Sie ebenfalls online einreichen.

Fristverlängerungen

Als Privatperson (natürliche Person) müssen Sie die Fristverlängerung für Ihre Steuererklärung beantragen, bevor die Einreichfrist abläuft. Sie können dies online, telefonisch oder schriftlich veranlassen.

Fristverlängerung	Online	Schriftlich (E-Mail, Brief) Telefon, Schalter
bis 15. Juli 2025	gebührenfrei	CHF 20.00
bis 15. September 2025	CHF 20.00	CHF 40.00
bis 15. November 2025 *	CHF 40.00	CHF 60.00
für virtuelle Steuersubjekte wie Personengesellschaften, Erben-, Miteigentümergeinschaften	gebührenfrei	gebührenfrei

* die Frist kann höchstens bis 15. November 2025 verlängert werden

Weitere Informationen

Alle Informationen zur Steuererklärung und zu Steuern im Kanton Bern finden Sie unter www.taxme.ch.

Text: Finanzverwaltung

Wussten Sie,
dass Sie die **Zwei-
Faktor-Authentifizierung**
per **Smartphone-App**
durchführen können?
Damit wird die **Anmeldung**
mit BE-Login **noch
sicherer**.

Verfügen Sie
noch über
keinen Zugang
zu BE-Login?

Registrieren Sie sich mit
den Login-Daten auf
dem Brief zur Steuererklärung.



einloggen
eingeben
elektronisch
einreichen

www.taxme.ch

Publikationen von Geburten, runden Geburtstagen und Todesfällen

Runde Geburtstage werden publiziert, sofern die betroffene Person oder deren Angehörige der Gemeindeschreiberei eine entsprechende Meldung rechtzeitig eingereicht haben.

Geburten und Todesfälle werden publiziert, sofern die Angehörigen ihr ausdrückliches Einverständnis dafür gegeben haben.

Text: Gemeinderat

Wir gratulieren

75. Geburtstag

Eva Wertenschlag
Thalmatt 62a
3037 Herrenschwanden
(10.02.1950)

Esther Held
Neumattweg 15
3038 Kirchlindach
(28.02.1950)

80. Geburtstag

Ruth Schneuwly
Aarematte 1
3037 Herrenschwanden
(05.02.1945)

85. Geburtstag

Theresia Weber
Thalmatt 9
3037 Herrenschwanden
(20.01.1940)

90. Geburtstag

Hans Rohrer
Eigerweg 1
3038 Kirchlindach
(17.02.1935)

Text: Gemeinderat

Abschied

Die nachstehenden Personen sind verstorben. Den Angehörigen drücken wir unser Mitgefühl und Beileid aus.

Doris Marianne Kellerhals

Wohlgemuth
07.03.1968 – 12.10.2024
Wohnhaft gewesen:
3037 Herrenschwanden

Theodora Ravazzolo

27.06.1927 – 24.10.2024
Wohnhaft gewesen:
3038 Kirchlindach

Marianne Malinverno

27.06.1955 – 30.10.2024
Wohnhaft gewesen:
3038 Kirchlindach

Hans Aebi

20.04.1936 – 03.11.2024
Wohnhaft gewesen:
3038 Kirchlindach

Jakob Peter Scherz

15.03.1941 – 20.11.2024
Wohnhaft gewesen:
3038 Kirchlindach

Text: Gemeinderat

Verschiedene Termine 2025

Vorgesehene Urnengänge 2025

Abstimmungen	9. Februar 2025
Abstimmungen	18. Mai 2025
Abstimmungen	28. September 2025
Abstimmungen	30. November 2025

Vorankündigung Termine der Legislative 2025

Gemeindeversammlung	2. Juni 2025
Gemeindeversammlung	1. Dezember 2025

Verschiedene Termine 2025

Abfuhr Weihnachtsbäume	bis Ende Januar 2025 mit jeder ordentlichen Kehrrichtabfuhr
Altmetallabfuhr	6. März 2025
Altmetallabfuhr	11. September 2025

Geburten

Folgende Kinder sind in den letzten zwei Monaten in unserer Gemeinde geboren worden:

Mattis Artur Künzler,

geb. 13.10.2024
Eltern: Anita Strazdina
und Alain Künzler

Elin Hutzli, geb. 10.11.2024

Eltern: Corinne Hutzli
und Fabian Hutzli

Wir gratulieren

Text: Gemeinderat

Zeit – das kostbarste Gut, das wir besitzen

In Verlauf dieses Jahres haben wir in den Interviews mit Andreas Lanz einen Weg aufgezeigt, unsere Zeit sinnvoll zu nutzen und nicht zuletzt durch Bewegung unseren Alltag zu verändern. Wir schliessen nun diese Serie ab und halten zusammenfassend fest, wie wichtig es für uns ist, dass wir bewusst mit dem Faktor Zeit umgehen.

Zeit ist unser kostbarstes Gut, doch oft behandeln wir sie, als sei sie unbegrenzt. In unserer hektischen Welt verlieren wir sie leicht aus den Augen. Trotz moderner Technologien klagen viele Menschen darüber, dass die Zeit nicht ausreicht.

Andreas Lanz, warum verlieren wir den Fokus auf die Zeit?

Ein Grund dafür liegt in der Vielzahl an Ablenkungen, die uns umgeben. Diese steuern unsere Aufmerksamkeit und lassen uns glauben, sie seien zumindest unterhaltsam oder gar sinnvoll. Doch während wir uns ablenken lassen, verstreicht kostbare Lebenszeit – Zeit, die wir nie zurückholen können.

Wie gehen wir bewusster mit unserer Zeit um?

Ein aktives Bewusstsein für den Wert der Zeit ist entscheidend. Viele bereuen später, nicht genug Zeit für Herzenswünsche oder Beziehungen aufgebracht zu haben. Statt auf den «richtigen Moment» zu warten, sollten wir bewusst Zeit für das Wesentliche einplanen. Auch wenn der Weg dorthin anspruchsvoll und beschwerlich ist, er lohnt sich.

Nutzen wir also unsere Zeit bewusst

Nutzen wir unsere Lebenszeit bewusst für das, was uns wirklich wichtig ist – für unsere Beziehungen, unsere Träume und das, was uns im Innersten bewegt. Zeit ist das grösste Geschenk, das wir uns selbst und anderen machen können.

Drei Tipps, um Bewegung im Alltag zu integrieren

1. Bewegung fest einplanen

Behandle Sport wie einen Termin. Trage ihn in den Kalender ein und halte dich daran, um eine Routine zu schaffen.

2. Mit kleinen Einheiten starten

Schon 10–20 Minuten Bewegung pro Tag sind effektiv. Ein Spaziergang, Mini-Workout oder Yoga können langfristig viel bewirken.

3. Ablenkungen reduzieren

Vermeide Zeitfresser wie soziale Medien. Etabliere feste Rituale, z. B. Sport morgens oder nach der Arbeit, um konsequent dranzubleiben.

Bewusster Umgang mit Zeit geht über Bewegung hinaus. Ein starkes inneres «Warum» – wie der Wunsch nach Gesundheit oder Lebensfreude – motiviert, Zeit sinnvoll zu nutzen. Fangen wir heute an, auch in kleinen Schritten.

Herzlichen Dank an Andreas Lanz für die spannenden Einblicke und Tipps und Tricks, wie wir unseren Alltag bewusster gestalten können. In den kommenden Ausgaben stellen wir Bewegungsangebote in der Gemeinde vor. Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie Neues.

Text: Esther Heinzen

Neu

Seit November 2024 steht im Winterhalbjahr eine Box neben den Postfächern beim Volg Kirch Lindach. Darin enthalten sind Zeitschriften und Bücher.



Liebe Bücherfreundinnen und Bücherfreunde

Bitte bedient euch beim «Lesestoff». Ihr könnt eure Zeitschrift / euer Buch mit nach Hause nehmen und behalten oder auch weitergeben. Andernfalls bitte zurück in die Box legen und diese verschliessen.

Viel Spass beim Lesen wünscht Euch Claudia Gisiger

Kontakt für Fragen, Rückmeldungen etc.:
Claudia Gisiger, cgisiger@bluewin.ch, 079 469 71 74,
Stellvertretung Stefan 079 544 68 48



Bewegung, Ernährung und Begegnungen für ein aktives Leben im Alter



Rückblick auf die Veranstaltungsreihe «Gesundheit im Alter 2024»

Die regionale Veranstaltungsreihe «Gesundheit im Alter 2024» fand dieses Jahr grossen Anklang bei den Seniorinnen und Senioren und war mit rund 450 Teilnehmenden gut besucht. In insgesamt sechs Veranstaltungen wurden verschiedene Aspekte des Älterwerdens beleuchtet. Jeder Vortrag bot wertvolle Einblicke und praktische Tipps, die sich leicht in den Alltag integrieren lassen, um das Wohlbefinden zu fördern.

Den Auftakt machte die Veranstaltung «Patientenverfügung – bestimmen bis zum Schluss?», die am 13. März 2024 in Kirchlindach stattfand. Anna Hirsbrunner von Pro Senectute Kanton Bern, informierte über die rechtlichen Aspekte und betonte, wie entscheidend es ist, die eigenen Wünsche frühzeitig festzulegen.

In der Veranstaltung «Fit und zwäig dank ausgewogener Ernährung» am

7. Mai 2024 in Uettligen, zeigte Ernährungsberater Daniel Messerli, wie gesundes Essen im Alter einfach und genussvoll sein kann. Er erklärte die wichtigsten Nährstoffe für Fitness und Vitalität und gab praktische Tipps zu einer ausgewogenen Ernährung.

Im Rahmen des Anlasses «Demenz verstehen» am 26. Juni 2024 in Bremgarten erklärte Natalie Hamela von Alzheimer Bern die Unterschiede zwischen verschiedenen Demenzformen und gab wertvolle Tipps für die Kommunikation mit Betroffenen.

Dr. med. Roland Seggiger stellte am 22. August 2024 in Hinterkappelen die Frage «Was verstehen wir unter Gesundheit?» und hob die Bedeutung der mentalen Gesundheit und des Vertrauens in die eigenen Fähigkeiten als Schlüssel für ein erfülltes Leben hervor. Der Vortrag regte die Teilnehmenden dazu an, ihr Wohlbefinden neu zu betrachten, und gab wertvolle Impulse für den Alltag.

Am 17. Oktober 2024 in Meikirch erklärte die Schlafexpertin Vera Knoblauch, wie sich der Schlaf im Alter verändert und welche Massnahmen zu erholsameren Nächten führen können. Ihre praktischen Tipps, wie vermehrter Tageslichteinfluss, regelmässige Schlafenszeiten und Entspannungstechniken, stiessen auf grosses Interesse und inspirierten die Teilnehmenden, ihre Schlafgewohnheiten zu verbessern.

In der abschliessenden Veranstaltung vom 7. November 2024 in Uettligen lag der Fokus auf aktiver Bewegung. Sabina Geissbühler-Strupler zeigte kurzweilige Übungen zur Erhaltung von Mobilität und Lebensqualität, während Anna Hirsbrunner von Pro Senectute praxisnahe Tipps gab und die Bedeutung von Aktivität im Alter für Selbstständigkeit und Gesundheit hervorhob.

Nach den Vorträgen gab es für die Teilnehmenden bei einem Zvieri die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und sich in geselliger Runde auszutauschen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern in

Tipps für einen guten Schlaf im Alter in Meikirch



Bewegte Teilnehmende in Uettligen



den Gemeinden Wohlen, Kirchlindach, Meikirch und Bremgarten, sowie den engagierten Referentinnen und Referenten, die zum Erfolg der Veranstaltungsreihe beigetragen haben.

Ausblick auf die Veranstaltungsreihe «Gesundheit im Alter 2025»

Aufgrund des grossen Interesses wird die Veranstaltungsreihe nächstes Jahr fortgesetzt. Freuen Sie sich auf spannende Themen und praxisorientierte Vorträge in unserer Region. Alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Kirchlindach erhalten bis Mitte Februar 2025 einen Flyer mit Details zu den kostenlosen aber anmeldepflichtigen Anlässen nach Hause geschickt.

Text: Regionale Fachstelle Alter

Älter werden in Gemeinden – Regionale Informationsplattform

Möchten Sie sich über Themen wie Patientenverfügung, Ernährung oder Bewegung vertiefter informieren? Suchen Sie eine Übersicht zu regionalen Unterstützungsangeboten und Aktivitäten?

Dann besuchen Sie unsere die Infoplattform www.regionale-fachstelle-alter.ch

Unser Newsletter informiert Sie regelmässig über aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten in der Region. Abonnieren Sie ihn noch heute: <https://www.regionale-fachstelle-alter.ch/newsletter>

Kontakt: Regionale Fachstelle Alter, Hauptstrasse 26, 3033 Wohlen b. Bern,
Tel. 079 151 69 26, info@regionale-fachstelle-alter.ch

Viehschau aus Sicht einer Neuzuzügerin

Ich lebe seit dem Sommer 2024 in Kirchlindach – zugezogen aus einer Grossstadt. Daher geniesse ich die hiesige ländliche Umgebung sehr und beobachte mit grossem Interesse die Tiere, auf die man hier bei jedem Spaziergang trifft: diverse Schafrassen, Rinderrassen, Pferde und sogar Alpakas! So «stolperte» ich am 22. Oktober 2024 geradewegs in die Viehschau. Da ich nichts davon erfahren hatte, kam ich erst am Nachmittag dazu – als die eigentliche Viehschau, als Zuchtschau mit Bewertung der Rassemerkmale – bereits beendet war, was ich sehr bedauerte.

Der Viehschauplatz in Kirchlindach machte an diesem Tag seinem Namen wirklich Ehre. Die Betonfläche des sonst als Parkplatz genutzten Platzes, war mit hellem Sand aufgefüllt und darauf standen, ordentlich aufgereiht, alle in eine Richtung blickend und blitzsauber geputzt und gestriegelt, die Kühe – wirklich die schönsten Exemplare ihrer Art. Ein herrlicher Anblick! So etwas hatte ich noch nie erlebt! Richtig herausgeputzt waren die Tiere. Ein Teil der Rinder war schon abtransportiert worden.

Die noch hier stehenden Kühe bekamen nun, am Ende der Veranstaltung, riesengrosse Kuhglocken an breiten Halsbändern umgebunden. Einige dieser Lederbänder hatten sehr alte Verzierungen bzw. Aufschriften, sie waren also sicher schon lange im Besitz ihrer Bauern und

hatten so manche Kuh zur Viehschau begleitet! Dann wurden die Kühe mit Blumengebinden (als Kopfschmuck) aufgekrantzt. Ich erlebte bei dieser Veranstaltung die alten Traditionen, was das Ganze um so schöner machte. Für das leibliche Wohl der Zuschauer und Beteiligten war gesorgt und volkstümliche Musik aus dem Lautsprecher begleitete die Veranstaltung. Aber auch die Kühe selbst sorgten für ihre «Musik», – das «Muhen» und das Gebimmel der Kuhglocken ertönte laut in allen Facetten – zur grossen Freude der Kinder bzw. Besucher! Solche Traditionen müssen unbedingt gepflegt werden. Einige Bauern hatten Trachtenjacken an. Besonders

fiel eine junge Bäuerin in wunderschöner alter Tracht auf. Und auch der Wettergott spielte mit; es war der letzte warme und sonnige Tag in dieser Periode. Der Höhepunkt der Viehschau war dann natürlich der Auszug der Tiere. Als hätten alle Kühe nur darauf gewartet stürmten sie «muhend» im langen Tross los. Super organisiert und gesichert durch die Betreuenden, so dass kein Tier ausbrechen konnte. So ging es entlang der schönen alten Kirche durch Kirchlindach, wo schon etliche Gäste und Anwohner warteten und das Schauspiel mit Beifall begleiteten, zurück in die heimischen Ställe.

Text und Bild: Gabriele Trautmann



Wärme marsch!



v.l.n.r. Sabine Bachmann, Martin Grimm und Stefan Finger

Seit Mitte August respektive Anfang Oktober 2024 sind die Bewohner der Halensiedlung und der Thalmatt an die Fernwärme von Martin und Daniela Grimm, die diese mit ihrer neuen Schnitzelheizung produzieren, angeschlossen. Aus diesem Anlass trafen die Lindacher Nachrichten den Betreiber Martin Grimm sowie die Kontaktpersonen der beiden Überbauungen Sabine Bachmann und Stefan Finger zu einem Gespräch.

Sportliches Vorzeigeobjekt

In der Thalmatt werden 58 Einheiten mit insgesamt ca. 510 Kilowatt Leistung versorgt. In der Halensiedlung sind es 550 Kilowatt für 82 Einheiten. Dazu kommen im Dorf Herrenschwanden insgesamt 18 Wohnungen.

Der zur Verfügung stehende Zeithorizont für die Realisierung war knapp (2 resp. 1,5 Jahre bis zur Umstellung). Dank Flexibilität und grossem Einsatz aller, insbesondere der beiden Firmen Roth Sanitär und Heizungen sowie Elektro Hegg AG konnte das hochgesteckte Ziel erreicht werden.

Der Stoff aus dem die Träume sind

Das benötigte Holz wird nach dem Schlagen für 1 Jahr im Wald gelagert und dann vor Ort zu Schnitzeln zerkleinert. Anschliessend erfolgt der Transport zur Heizanlage.

Als ich das letzte Mal hier war, gähnte mir aus dem offenen Teil des Gebäudes Leere entgegen. Jetzt ist er bis unters Dach gefüllt.

Es warten 650 Kubikmeter Schnitzel auf ihre Umwandlung zu Wärme. Das entspricht ca. 260 Kubikmeter Festholz oder (Stefan Finger hat es mir vor Ort rasch ausgerechnet) einem Würfel von etwa 6,4 Metern Seitenlänge. Das muss man sich einmal vorstellen! Die Menge reicht für ca. 2 Monate.

Beeindruckend

Als sich die Tür zum Heizungsgebäude öffnet, wird es laut. Die Apparate machen mit Getöse auf sich aufmerksam. Gleichzeitig ist es wohligh warm. Ich bin sicher, den vorübergehend dort deponierten Tomatenpflanzen gefällt das Trockensauna – Feeling.

Der grosse Ofen deckt den Winterbedarf ab; der kleine kommt zum Einsatz als Ergänzung für Spitzenleistungen und übernimmt die Warmwasseraufbereitung im Sommer. Alles ist elektronisch gesteuert und die Daten sind jederzeit auf dem Display abfragbar.

Mut war gefragt

Zaghaft darf man nicht sein, wenn man sich auf ein solches Projekt einlässt.

Das gilt sowohl für Familie Grimm, die diese grosse Investition gewagt hat, als auch für die Abnehmer der Wärme. Die alten Oelheizungen hatten wohl auch ihre Mucken, waren aber über viele Jahre vertraut. Sich auf so etwas Neues einzulassen, wollte gut überlegt sein. Es galt die Pros und Contras abzuwägen, der Restunsicherheit zu trotzen und vielleicht sogar über den eigenen Schatten zu springen.

Beide Siedlungen und die Nutzer im Dorf haben den Schritt gewagt und wurden damit ihrem Image, innovativ zu sein, wieder einmal mehr als gerecht.

Text und Bilder: Friederike Grimm



Der grosse Ofen

Podiumsgespräch zum Thema Verkehrssicherheit

Grünliberale
Kirchlindach

Das Thema Verkehr beschäftigt auch die Kirchlindacher Bevölkerung zunehmend. Entsprechend erfreulich war das Interesse am GLP-Podiumsanlass «Zone 30 – Schikane oder Chance?» vom 7. November 2024 im Pfrundhaus.

Zu Beginn führte Stephan Wüthrich ins Thema ein und Rolf Steiner, Verkehrsplanner von VERKEHRSTEINER AG, zeigte den Teilnehmenden anhand konkreter Praxisbeispiele seine Erfahrungen und aktuelle Entwicklungen im Bereich Verkehr auf. Besonders eindrücklich war zu sehen, dass der Bremsweg eines Autos bei Geschwindigkeit 50 km/h mit 26 m doppelt so lange ausfällt wie bei Geschwindigkeit 30 km/h (nur 13 m).

Im zweiten Beitrag präsentierte die in Kirchlindach aufgewachsene Katja Marthaler die aktuellen Herausforderungen im Bereich der Schulwegsicherheit. Als Projektleiterin beschäftigt sie sich beim VCS mit Fragen rund um die Sicherheit von Schulwegen und berät Gemeinden bei der Realisierung wirksamer Lösungen.

Mit aussagekräftigen und farbenfrohen Bildern zeigte sie den Unterschied von Tempo 30 und Tempo 50 auf und stellte konkrete Massnahmen wie z.B. sichere Fussgängerstreifen, alternative Querungshilfen oder funktionierende Begegnungszonen vor.

Im letzten Beitrag des Abends gab Andreas Remund, Gemeindevizepräsident von Wohlen, den Teilnehmenden spannende Einblicke in die Erfahrungen unserer Nachbargemeinde. Aus seiner Sicht hat sich die in Uettigen auf der Kantonsstrasse neu eingeführte Zone 30 nicht nur aus Sicht der Schulwegsicherheit, sondern auch durch die attraktivere Ortsdurchfahrt bewährt. Für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts war u.a. der Einbezug der Bevölkerung wichtig wie auch die Tatsache, dass bei den baulichen Elementen auf Bestehendem aufgebaut wurde.

Wir danken den drei Referierenden für die spannenden Fachinputs und den Teilnehmenden für den angeregten Austausch beim anschliessenden Apéro.



Allen Kirchlindacherinnen und Kirchlindachern wünschen wir frohe Festtage und ein gesundes und erfreuliches 2025!
Ihre glp Kirchlindach

Text und Bilder: Stephan Wüthrich



Zimmerei | Schreinerei
3045 Meikirch | www.holzbauhuegli.ch

*Frohe Festtage
und alles Gute im neuen Jahr!*

Auch im vergangenen Jahr durften wir wieder zahlreiche Aufträge für Sie ausführen; dafür und für das Vertrauen, welches Sie unserer Firma und unseren Mitarbeitenden entgegengebracht haben, bedanken wir uns herzlich!

Nach der Winterpause stehen wir Ihnen ab dem 13. Januar 2025 gerne wieder zur Verfügung.

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit im 2025 freut sich das Team der Holzbau Hügli AG.

Eine Chance für weniger Winter-Importstrom!

Windenergie

Das Gebiet Lindachwald-Kohlholz wurde vom Richtplan Windenergie Bern-Mittelland als möglicher Standort zur Gewinnung von Windenergie ausgewiesen. Nachdem das Gebiet von der Windenergie Schweiz AG in einer Machbarkeitsstudie näher untersucht wurde, hat der Gemeinderat Ende Oktober zu einer ersten Informationsveranstaltung eingeladen. Dieser Anlass vermochte viele Gemeindeglieder zu mobilisieren, welche sich ein objektives Bild aus erster Hand über mögliche Pläne einer Windkraftanlage im Gebiet Lindachwald-Kohlholz machen wollten.

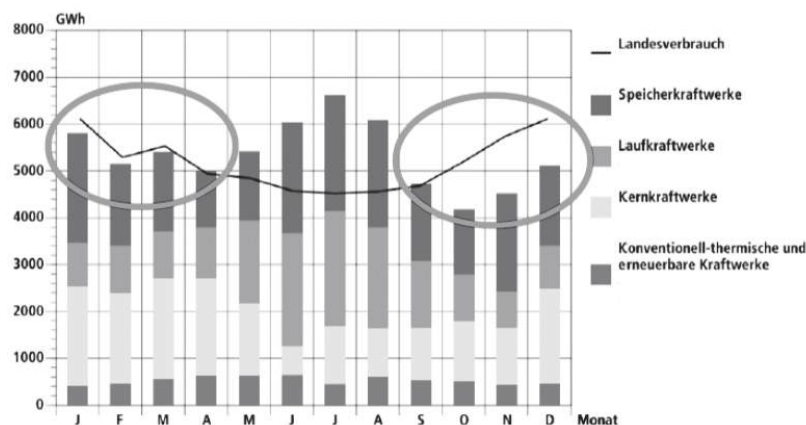
Die Ortsgruppe «Die Mitte» sieht die Windenergie als Chance für unsere Gemeinde, als Pionierin in dieser Gegend die Windkraft zu fördern und damit auf eine nachhaltige und vor allem regionale Energieversorgung zu setzen. Gegenüber anderen Technologien zur Energiegewinnung halten sich bei der Windkraft die Eingriffe in die Natur in Grenzen. Dass am Ende der Lebensdauer solche Anlagen rückgebaut und fast vollständig rezykliert werden können erachten wir als weiteren Pluspunkt.

Die Bedenken und Wünsche der direkt Betroffenen müssen bei der Planung ernst genommen werden und bei der Detailplanung in das Projekt einfließen. Es gilt also, faire Rahmenbedingungen zu schaffen sowie Vor- und Nachteile gegeneinander sachlich abzuwägen.



Wir brauchen mehr Winterstrom

Monatliche Erzeugungsanteile und Landesverbrauch im Kalenderjahr 2021



BFE, Schweizerische Elektrizitätsstatistik 2021 (Fig. 10)
OFEN, Statistique suisse de l'électricité 2021 (Fig. 10)

Um die Klimaziele zu erreichen, müssen wir ein gesundes Mass an Flexibilität zeigen, sei es beim Landschaftsschutz oder auch nur bei der Debatte, ob ein Windrad in unsere Landschaft passt. Die Präsentation von Windenergie Schweiz AG hat gezeigt, dass vor allem in den **Wintermonaten viel Windstrom** erzeugt werden kann. Somit eignet sich diese Form der Energiegewinnung ideal als Ergänzung zur Photovoltaik, welche in den Sommermonaten eine hohe Stromproduktion generiert. Durch das Konzept «Bürgerwindpark» bleibt die Wertschöpfung vor Ort. Wir freuen uns,

dass sich der Gemeinderat für diese Form der erneuerbaren Energie gemäss Legislaturziel einsetzt und dieses Projekt zusammen mit Windenergie Schweiz AG weiterverfolgen will. Es handelt sich um einen wichtigen Schritt, um den Herausforderungen des Klimawandels und der Energiewende auch auf Gemeindeebene gerecht zu werden. Wir sind gespannt auf die präziseren Ergebnisse in Bezug auf die geplanten Windmessungen.

Text: Vorstand «die Mitte»
Ortsgruppe Kirchlindach

Rückblick & Ausblick

Die SVP Kirchlindach darf auch im Jahr 2024 auf verschiedene gelungene und erfolgreiche Anlässe und Resultate zurückblicken. Gleichzeitig nimmt sie dies aber auch zum Anlass, die ihr bewusste Verantwortung für das Gemeinwohl und die hohe Lebensqualität, die wesentlich durch den Erhalt und die nachhaltige Bewirtschaftung unseres Kulturlandes unseren Landwirten zu verdanken ist, zu tragen und wie in den letzten über 100 Jahren weiterzuführen.



Am 19. Januar 2024 fand im Feuerwehrmagazin in Kirchlindach unser traditioneller Jass-Abend statt; bei geselligem Zusammensein und zu den Regeln des Boden-Jass' massen sich Alt und Jung; am Schluss ging Andreas Schneider aus

dem Steinacker als strahlender Sieger hervor. Und wenn wir schon dabei sind: der nächste Jass-Anlass findet am 24. Januar 2025 statt – alle sind herzlich eingeladen! Dabei sein ist wichtiger als Gewinnen.

Besonderes Highlight unserer Partei war der durch Nationalrat Lars Guggisberg moderierte Besuch von Bundesrat Guy Parmelin, der uns am 29. Januar 2024 im bis auf den letzten Platz besetzten Pfrundhaus beehrte. Charmant, bodenständig und unprätentiös gestaltete der Magistrat seine Rede und stand im Anschluss allen Anwesenden Rede und Antwort. Der gesellige Abend zu dem auch Gemeinderäte und -Präsidenten unserer Nachbargemeinden gekommen sind, wurde durch einen Apéro-Riche glanzvoll abgerundet. Die seit Jahren erfolgreiche Veranstaltungsserie «zu Gast in Kirchlindach» wird natürlich auch 2025 weitergeführt. Wir freuen uns schon heute, auf unseren Anlass vom

24. Februar 2025 hinzuweisen, an dem Marcel Dettling, Parteipräsident der SVP Schweiz, zu uns nach Kirchlindach kommen wird. Die Details hierzu werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Im Hochsommer, gerade als draussen die Sonne erbarmungslos auf uns hinunterschien, öffnete Christian Marthaler, Brunnenmeister der Gemeinde, das Tor zu unserem «Wasserschloss». Das Thema interessierte weit über die Parteigrenzen hinaus und der Anlass gab Einblick woher unser Trinkwasser kommt, was die Qualität beeinflusst und sensibilisierte einmal mehr, wie unglaublich kostbar dieser unser wichtigster Bodenschatz für uns ist. Der anschliessend auf der

Leutschenhöhe offerierte Grillplausch erlaubte im Anschluss noch manch nettes und angeregtes Gespräch.

Und – wie alle Jahre – hat die SVP Kirchlindach auch dieses Jahr wieder den Samichlous eingeladen, welcher sich im Burishus-Wäldli beim gemütlichen Lagerfeuer niederliess und geduldig den Dutzenden von Kindern aus der ganzen Gemeinde Värkli und Liedli abhörte und hier und da nachdenklich auch mal ins Gewissen redete. Selbstverständlich wird der Samichlous auch im nächsten Jahr pünktlich am 6. Dezember 2025 wieder nach Kirchlindach in den Burishus-Wald kommen.

Dazwischen war das Jahr geprägt von Partearbeit, von etlichen Volksbegehren, aber auch gemeindeinternen Themen, die bewegen, beschäftigen und auch im kommenden Jahr unsere ganze Aufmerksamkeit erfordern. Mit grosser Freude haben wir Kenntnis genommen, dass die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz die Frienisberghöhe und somit auch einen stattlichen Teil unserer Gemeindefläche, zur Landschaft der Schweiz des Jahres 2024 kürte; umso mehr erstaunt die im Spätherbst durch den Gemeinderat organisierte «Werbeveranstaltung» zugunsten ungetümer, 200m hoher Windräder, welche just diese Landschaft über Jahrzehnte nachhaltig verunstalten soll. Die wenig ergiebige und bezüglich der Abnehmer überaus unklare, volatile und somit ineffiziente Windenergie, wird zu einem zentralen Thema bei uns in der Gemeinde.

Aber auch die jüngst – auch durch das Stimmvolk in Kirchlindach – abgelehnte Autobahnausbau-Initiative muss nun in aller Konsequenz behandelt werden; dies bedeutet für uns, dass wir die Schleichwege durch unsere Gemeinde (Leutschenstrasse, Diemerswilstrasse, Buchsistrasse, Stau vom Neufeld bis zum Restaurant Traube in Herrenschwanden etc.) unattraktiv machen und dem überbordenden Verkehr, der unsere Gemeinde zunehmend belastet, ebenfalls eine klare Abfuhr erteilen.

Auch hier wird die SVP klar Stellung beziehen und sich für das Wohl und die Lebensqualität unserer Gemeinde mit aller Kraft einsetzen. Sorg ha ist nicht einfach nur der liebevoll gewonnene Slogan unserer Partei, sondern er ist Programm!

Wir wünschen allen Einwohner/innen der Gemeinde Kirchlindach ganz herzlich es guets Nöis!



Sektion Kirchlindach



29. Jass-Plausch für alle

Freitag, 24. Januar 2025, 19.00 Uhr

Altes Schulhaus, Bernstrasse, 39, 3037 Herrenschwanden

Vis-à-vis Restaurant «Traube»



Auf Spiel, Spass

und

eine grosse Teilnehmerzahl am Jass-Plausch

freut sich die SVP Kirchlindach.

CHF 25.- inkl. Imbiss und einem Preis für alle.

Anmeldung bitte bis am 12.1.2025 an

Sabina Geissbühler-Strupler, Halen 18, 3037 Herrenschwanden,

s.g.s@bluewin.ch, 031 302 32 92

Artikel SPplus Kirchlintach

StandPunkt zur Klimapolitik am 14. Januar 2025 um 20h mit Jon Pult



SPplus Kirchlintach

SPplus Kirchlintach

Flavia Wasserfallen, Mattea Meyer, Ursula Zybach: Diese drei national bekannten SP-Persönlichkeiten waren dieses Jahr bei uns drei SP-Sektionen Kirchlintach, Wohlen und Meikirch zu Gast. Mit ihnen haben wir über die nationalen Abstimmungen diskutiert, und zu unserer grossen Freude auch alle Abstimmungen gewonnen. Die erfolgreiche Veranstaltungsreihe StandPunkt führen wir auch 2025 gemeinsam weiter. Am Dienstag, 14. Januar 2025 werden wir mit Nationalrat Jon Pult über die Klimapolitik diskutieren. Komme auch du ins Pfrundhaus Kirchlintach und rede mit!



WIR DISKUTIEREN
MIT NATIONALRAT JON PULT:
WIE WEITER IN DER
KLIMAPOLITIK?

REDEN SIE
MIT!

Am Dienstag, 14. Januar 2025
um 20 Uhr im Pfrundhaus Kirchlintach

STAND●

Wir wünschen erholsame Festtage und danken allen Unterstützenden, welche die sozialen und demokratischen Anliegen in unserer Gemeinde mittragen.

Vorstand SPplus Kirchlintach

Lehrlingsparcours 2024: Wertvolle Einblicke für Jugendliche



Am 31. Oktober 2024 fand der Lehrlingsparcours an den Oberstufenschulen Uettligen und Meikirch statt. 14 Unternehmen stellten 19 Berufe vor und gaben 101 Jugendlichen die Möglichkeit, verschiedene Berufsfelder praxisnah zu erkunden.

An den Stationen konnten die Teilnehmenden Werkzeuge ausprobieren, Maschinen bedienen und kreative Aufgaben lösen. «Es war beeindruckend, wie engagiert die Jugendlichen die Berufe ausprobierten», so ein Unternehmensvertreter. Auch der Austausch mit Fachkräften und Auszubildenden wurde rege genutzt, um sich ein genaueres Bild von den Berufen zu machen.

Die teilnehmenden Firmen zeigten sich ebenfalls zufrieden. «Wir konnten viele Gespräche mit potenziellen Lehrlingen führen. Solche Veranstaltungen sind wichtig, um junge Talente zu finden», erklärte ein Firmenvertreter.

Der Lehrlingsparcours hat einmal mehr gezeigt, wie bedeutend diese Einblicke für die Berufsorientierung sind. Die nächste Ausgabe ist bereits geplant, und alle Beteiligten freuen sich darauf, auch 2025 wieder Einblicke in spannende Berufswelten zu bieten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden – von den engagierten Firmen bis hin zu den Schulen Uettligen und Meikirch. Ihre Unterstützung machte diese Veranstaltung möglich und bot den Jugendlichen wertvolle Orientierung.

Beteiligte Firmen 2024:

Metzgerei Aeschlimann – Uettligen, Baur AG – Säriswil, Genossenschaft Frienisberg üses Dorf – Frienisberg, Elektro Hegg AG – Säriswil, Holzbau Hügli AG – Meikirch, Haldi + Stucki Strassen- und Tiefbau AG – Bern und Meikirch, Gebr. Marthaler AG – Kirchlintach, Moto Burkhalter – Meikirch, Elektro Rollier-Schädeli AG – Ortschaften, Roth Sanitär und Heizung AG – Kirchlintach, Bruno Tschanz AG – Säriswil, Ziehli AG – Lobsigen, Bäckerei-Konditorei Zingg – Uettligen.

Verantwortlicher Lehrlingsparcours: Heinz Krebs, Krebs Bau AG, Ortschaften

www.gewerbe-kirchlintach-meikirch.ch

Von Aladdin bis zum Kampf der Götter... Winterkonzert der Musik Bremgarten- Kirchlindach



Die Musik Bremgarten-Kirchlindach durfte am 24.11. und 1.12.2024 im gut besuchten Gemeindezentrum Bremgarten bzw. in der vollen Kirche Kirchlindach zum alljährlichen Winterkonzert aufspielen.

Das abwechslungsreiche Programm hatte für jeden Geschmack etwas zu bieten: Von Märschen (z.B. «Arosa») über Tango («Oblivion») bis Filmmusik («Aladdin», «Singin' in the Rain») war (fast) alles dabei. Beim Kampf der Götter («Fate of the Gods») siegte Gut über Böse und bei «I dreamed a dream» (aus dem Musical Les Misérables) wurde einem bei den wunderschönen Waldhornklängen warm ums Herz. Dem Publikum gefiel der bunte Mix, es dankte mit grossem Applaus.

Nach dem Konzert standen Glühwein und Guetzi bereit. Die Musikantinnen und Musikanten nutzten die Gelegenheit, mit ihren Gästen zu plaudern und sich für den Besuch und den tollen Applaus zu bedanken.

Auch im neuen Jahr sollen Musik und Geselligkeit nicht zu kurz kommen.

In der ersten Jahreshälfte 2025 sind die folgenden Anlässe geplant:



Spaghettitag	11.01.2025	Pfrundhaus Kirchlindach
Offene Probe	21.01.2025	Probelokal Bremgarten
Frühjahreskonzert	25. / 26.04.2025	Gemeindezentrum Bremgarten
Auftritt an der BEA	02.05.2025	Bern
Mittelländ. Musiktag	24.05.2025	Zollikofen
Auffahrtsgottesdienst	29.05.2025	Herrenschwandenhöhe
Grillstand am Puce	21. / 22.06.2025	Bremgarten

Die Musik Bremgarten-Kirchlindach dankt dem Publikum für die Unterstützung im ausklingenden Jahr und freut sich auf ein Wiedersehen im 2025!

Aktuelles von der Musik Bremgarten-Kirchlindach und mehr Fotos gibt's unter: musik-bremgarten-kirchlindach.ch

*Text: Andrea Wullschleger-Schneider
Foto: Christine Schär*



Herbstwanderung durch die Weilerlandschaft am Frienisberg – Ein unvergessliches Erlebnis



Die Herbstwanderung vom 19. Oktober 2024, organisiert von Frienisberg Tourismus (FT) in Zusammenarbeit mit der IG Wanderwege Wohlen (IG WWW), bot eine wunderbare Gelegenheit, die prämierte Weilerlandschaft am Frienisberg zu erkunden und die Schönheit der Natur von Meikirch über Wahlendorf und Innerberg nach Detligen hautnah zu erleben.

An diesem nebligen Herbstnachmittag versammelten sich 39 gut gelaunte Frauen und Männer bei der Käserei Meikirch, die für ihren ausgezeichneten Emmentaler bekannt ist. Nach einer kurzen Begrüssung ging es auch schon los. Der Wanderweg führte uns aus dem Dorf hinaus zum Leehubel. Dort erzählte Max Mollet, Wanderleiter von IG WWW, allerlei Spannendes über die ehemalige Abfallgrube und die neu geschaffene Naturoase, die Lebensraum für viele Insekten, Amphibien und Vögel bietet.



Ein immer schmaler werdender Pfad führte uns weiter über die Felder und durch den Wald bergauf zur grossen Waldlichtung nach Wahlendorf. Nach einer kurzen Verschnaufpause setzten wir unseren Weg dem Waldrand entlang fort. Trotz fehlender Alpensicht, liessen wir den Blick über die Landschaft schweifen, liessen uns Orte und Weiler erklären und freuten uns über unsere schöne Heimat. Und da der Weg keine besonderen Anforderungen an uns stellte, hatten wir reichlich Gelegenheit zum Kennenlernen und Plaudern.

Den steilen und zum Glück kurzen Aufstieg zur Grillstelle Juch meisterten wir alle mit Bravour. Als Belohnung wurden wir von einem freundlichen Gemecker der Wanderziege Leo empfangen, gefolgt von einem köstlichen Zvieri, orga-

nisiert von Monika Hutmacher und Urs Ledermann von FT. Die Sandwiches, Kuchen und Torten mit den rotbackigen Äpfeln und dem feinen Süssmost – alles Produkte aus der Region – schmeckten nicht nur hervorragend, sondern stärkten auch für den weiteren Weg.

Gut gepflegt setzten wir unseren Weg durch den Schärgummenwald, wo nach dem Regen die Pilze nur so aus dem Boden schossen, nach Inner- und Ausserberg fort. Dort bot sich uns ein Blick auf die vom Nebel mystisch umschleierte, prämierte Landschaft mit ihren 25 Weilern und Kleinsiedlungen. Dank umsichtiger Planung der vier Gemeinden Bremgarten, Kirchlindach, Meikirch und Wohlen konnte die Weilerlandschaft ihren Charme bewahren.

Am Frieswilhubel wurden wir trotz Hochnebel mit einer herrlichen Aussicht auf den Murten- Neuenburger- und Bieleersee belohnt. Dem Ziel allmählich näherkommend, überquerten wir die Frienisberger Fernsichtroute 890 bei Landerswil. Bevor wir den rutschigen und steilen Abstieg zum Zielort Detligen in Angriff nahmen, bewunderten wir die markante Linde mitten auf dem Feld und rätselten über den Umfang ihres Stammes.

Zufrieden und gut gelaunt verabschiedeten wir uns bei der Postautohaltestelle Detligen. Die abwechslungsreiche Wanderung, die leuchtenden Farben der Natur und die anregenden Gespräche machten diesen Tag zu etwas ganz Besonderem.

Ein herzlicher Dank geht an das Leiterteam der IG WWW für die gute Zusammenarbeit und die unvergesslichen Erlebnisse.

Marlies Bieri, Verein Frienisberg Tourismus, Ressort Kommunikation

Weitere Informationen zum Verein und zu unseren Angeboten finden Sie hier: www.frienisberg-tourismus.ch



**ELEKTRO
ROLLIER
SCHAEDELI**

Elektro Rollier-Schaedeli AG

Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben
Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41
info@rollier-schaedeli.ch | www.rollier-schaedeli.ch

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Alarmanlagen
AEG-Verkauf und Service | eigene Lampenausstellung

Joyfully Sing!

Die «Lime Tree Singers» gibt es seit 20 Jahren. Der Frauenchor, unter Leitung von Renate Bichsel Bernet beglückte Kirchlindach zur Erinnerung an dieses Jubiläum nicht nur mit einer Sitzbank vis-à-vis der Gemeindeverwaltung, sondern am 16. und 17. November mit zwei speziellen Konzerten unter dem Motto «Joyfully sing».

Nicht ganz gäng wie gäng

Am Sonntagnachmittag war die Kirchlindacher Kirche zum Bersten voll. Sogar die herausziehbaren Notsitze an den Kirchenbänken kamen zum Einsatz. Es erwartete uns ein wahrer Ohrenschmaus.

Früh übt sich

In der Zuhörerschaft waren alle Altersklassen vertreten, auch mehrerer Kinder. Sie lauschten der Darbietung genauso gespannt wie die Erwachsenen und liesen sich von den wunderbaren Stimmen in die einzigartige Fantasiewelt der Klänge tragen.

Ode an die Musik

Mittelpunkt jeden Liedes war dieses einzigartige Geschenk von Euterpes, der zuständigen griechischen Muse, und seine positive Wirkung auf uns alle.

Deshalb fiel wohl auch für den Einstieg die Wahl auf «Thank you for the music».

Für das Zwischenspiel griff Simon Alder, der begleitende Pianist, auf «KI» (künstliche Intelligenz) zurück, musste dieser aber, wie er uns anvertraute, ein paar Nachhilfestunden in Humor geben, bevor die Lobeshymne auf Sängerinnen und Dirigentin seinen Anforderungen entsprach.

Mit Standing Ovation und nicht enden wollendem Beifall dankte das Publikum und wurde mit einer Zugabe belohnt: «Memories» aus Cats schloss den Reigen.

Nektar und Ambrosia?

Auf diese Götterspeise wurde gerne verzichtet, denn das Buffet im Anschluss an das Konzert mit Käse- und Fleischplatten sowie feiner Züpfe liess keine Wünsche für uns Erdenbürger offen.

Das Pfrundhaus platzte fast aus allen Nähten, und doch war die Tafel so reichlich gedeckt, dass niemand hungrig nach Hause gehen musste.



Ehrliches Feedback

Meine Frage, ob ihnen das Konzert gefallen habe, wurde sowohl von den beiden 5-jährigen Konzertbesuchern in der Bankreihe vor mir als auch später im Pfrundhaus von meinem Namensvetter, dem 2,5 Lenze zählenden Frédéric mit einem strahlenden Gesicht und einem spontanen Ja beantwortet.

Kinder und Narren sagen die Wahrheit, lehrt uns der Volksmund.

Ich kann mir kein schöneres Lob für diesen genussreichen Abend vorstellen.

Text: Friederike Grimm

Bilder: Stefan Andreas Gisiger



Programm Landfrauenverein 24/25

Zeitraum Januar und Februar 2025



Spieli-Nami

Einen Nachmittag spielend verbringen
Hast du Lust, dich einen ganzen Nach-
mittag spielend zu amüsieren?
Jassen (Franz. Karten), Brändi Dog, Rum-
mikub, und Scrabble werden angeboten.
Getränke und etwas Süsses sind organi-
siert.
Alle spielliebenden Personen sind einge-
laden.
Bitte teile uns bei der Anmeldung den
Spielfavorit/en mit.

Datum: Donnerstag, 16. Januar 2025
Zeit: 13.30 – ca. 16.30 Uhr
Ort: Pfrundhaus Kirchlindach
Anmeldung bei Sylviane Klopfenstein
Anmeldeschluss: 12.01.2025

Kichernde Erbsen, Pikante Linsen und feine Bohnen

Pikant bis feurig: die Hülsenfrüchte sind
eine runde Sache! Wir kochen aus den
eiweissreichen Leguminosen einheimi-
sche, mediterrane und orientalische Ge-
richte.
Aus Hülsenfrüchten kochen wir ein
komplettes Menu von Apéro bis Dessert.
Die Gerichte sind vegetarisch und vegan,
ohne hochverarbeitete Zutaten.

Datum: Mittwoch, 29. Januar 2025
Zeit: 18.00 Uhr
Ort: Schulküche Kirchlindach
Kosten: Mitgl: Fr. 85.- Nicht-Mitgl:
Fr. 110.- inkl. Essen, Wein / Getränke,
Unterlagen
Leitung: Marianna Buser
Mitbringen: Schürze, Schreibzeug,
Gefäss für Take away
Anmeldung bei Annelies Aeberhard
Anmeldeschluss: 18.01.2025

93. Hauptversammlung LFK

Datum: 27. Februar 2025
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Pfrundhaus Kirchlindach
Traktanden
1. Protokoll (92. HV)
2. Mutationen
3. Wahlen
4. Jahresbericht
5. Jahresrechnung
6. Statutenänderung
7. Tätigkeitsprogramm
8. Verschiedenes

Details sind in unserem Programm
(Falt-Flyer) und auf unserer Homepage
publiziert: www.landfrauen-kirchlindach.jimdofree.com

Senioreässe

**Gemeinsame Mittagessen für Seniorin-
nen und Senioren sowie Alleinstehende
aus unserer Gemeinde im Pfrundhaus
Kirchlindach.**

jeweils am Mittwoch, 12.00 Uhr:

08. Januar 2025
05. Februar 2025
05. März 2025

Nachträgliche An- und Abmeldungen
jeweils bis Montagabend an: Christine
Walther, Tel. 031 829 08 44, oder Natel:
078 896 20 73 (SMS oder WhatsApp)

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.



Frauenfrühstück des Landfrauenvereins und der Kirchgemeinde Kirchlindach vom Samstag, 19. Oktober 2024, im Pfrundhaus Kirchlindach:



«Die Kunst der Zufriedenheit – die Last der Unzufriedenheit»

Referentin: Regula Schwab-Jaggi, Sozialpädagogin und Erwachsenenbildnerin

«Das Vergleichen ist das Ende des Glücks und der Anfang der Unzufriedenheit.»

Søren Kierkegaard

In unserer materiellen Welt, die oft von Vergleichen und dem Streben nach mehr geprägt ist, kann die Suche nach Zufriedenheit wie ein unerreichbarer Traum erscheinen. Doch die wahre Kunst der Zufriedenheit liegt nicht im Aussen, sondern in uns selbst.

Die Suche nach Zufriedenheit

Zufriedenheit ist mehr als nur ein flüchtiges Gefühl; es ist eine innere Haltung. Wir leben in einer Zeit, in der soziale Medien uns ständig vor Augen führen, was andere (scheinbar) erreicht haben. Diese Vergleiche können schnell zu Unzufriedenheit führen. Doch anstatt uns mit anderen zu messen, sollten wir lernen, die kleinen Dinge unseres Alltags als Essenz des Lebens schätzen zu lernen.

Die Last der Unzufriedenheit

Unzufriedenheit raubt uns Energie und Freude und hindert uns daran, im Hier

und Jetzt zu leben. Wir vergessen, dass Zufriedenheit oft im schlichsten Geschehen zu finden ist: in einem Lächeln, einem Schmetterlingsflug, einem fallenden Herbstblatt.

Praktische Wege zur Zufriedenheit

- **Übe Dankbarkeit:** Nimm dir jeden Tag ein paar Minuten Zeit, um über die Dinge nachzudenken, für die du dankbar bist.
- **Setze Ziele:** Definiere, was für dich Zufriedenheit bedeutet. Setze dir realistische Ziele.
- **Pflege soziale Verbindungen:** Verbringe Zeit mit Menschen, die dir guttun.

Fazit

Die Kunst der Zufriedenheit fordert uns auf, innezuhalten und die Schönheit des Lebens in all ihren Facetten zu erkennen, sich auf das zu konzentrieren, was man hat, anstatt ständig nach dem zu streben, was fehlt. Die wahre Zufriedenheit liegt in der Hingabe an den gegenwärtigen Moment. Dabei werde ich von Gott unterstützt, denn er ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.



Text und Foto: Christine Gross, Kirchlindach
4. November 2024

♥ MERCI ♥

dem **Vorbereitungsteam des Frauenfrühstücks** bestehend aus **Mitgliedern des Landfrauenvereins** und der Kirchgemeinde Kirchlindach, die nun seit 20 Jahren das Frauenfrühstück organisieren und durchführen; **Regula Schwab-Jaggi** für ihr spannendes Referat, **Uta Pfautsch** für ihr besinnliches Klavierspiel und den rund **40 Zuhörerinnen** für ihr Kommen.

Wir laden alle Bewohner von Herrenschwanden und Kirchlindach ZUM THEATER «ALT aber GUT» ein.



Seniorenverein
Kirchlindach

MITTWOCH. 15. JANUAR 2025 um 14 Uhr mit anschliessend Kuchen und Kaffee im Pfrundhaus Kirchlindach

Lassen Sie uns das neue Jahr mit einem lustigen Sketch beginnen, wo die Lach- und Bauchmuskeln tüchtig gebraucht werden.

Erleben Sie «RÖBI & ROSETTE» als lustiges Ehepaar in Alltagssituationen, in denen auch Sie sich vielleicht manchmal wiedererkennen.

Schmunzeln Sie über die Begebenheiten eines aufgestellten Rentnerhepaaars, und erfreuen Sie sich an ihren heiteren Geschichten, gespickt mit Menschlichkeit und Lebensfreude.

Wir freuen uns auf einen lustigen amüsanten gemütlichen Nachmittag mit anschliessend Kaffee und Kuchen und auf Euren Besuch.

Um diesen Anlass zu organisieren, sind wir froh um eine Anmeldung, da dieser schon kurz nach Jahresanfang stattfindet.

Also meldet euch schnell an bis zum 20. Dezember.

In diesem Sinne wünschen wir euch «es gesunds erfröilechs GUETS NÖIS 2025» und itz äbe ab de as SENIORETHER «ALT aber GUT!»

SENIORENVEREIN KIRCHLINDACH

Anmeldung: Marianne Laim, Hofweg 6, 3038 Kirchlindach, Tel. 079 204 13 48 oder E-Mail: laim.marianne@bluewin.ch

Unterhaltungsabend Turnverein Kirchlindach
vom 24./25. Januar 2025



Unterhaltungsabend TV Kirchlindach – neu mit Ticketreservation!

Am Unterhaltungsabend 2025 nimmt der Turnverein Kirchlindach (TVK) die Zuschauer:innen mit auf eine Zeitreise. Von den Dinos, über die erste Mondlandung, die Roaring Twenties, aber auch aktuelle Themen wie Digitalisierung werden bespielt. Das Publikum erwartet wie immer eine abwechslungsreiche Turnshow mit Akrobatik, Humor und Schauspiel.

Der Unterhaltungsabend erfreut sich seit vielen Jahren grosser Beliebtheit. Damit aus Platz- und Sicherheitsgründen vor Ort keine Zuschauer:innen abgewiesen werden müssen, führt der TVK ab 2025 ein Ticket-Reservationssystem ein.

Sichern Sie sich ab Neujahr 2025 Ihr Ticket – wir freuen uns, Sie bald wieder in der Mehrzweckhalle Ortschwaben begrüßen zu dürfen!

Information Vorstellungen:

Mehrzweckhalle Ortschwaben
Freitag 24. Januar 2025, 20:00 Uhr,
Abendessen ab 18:00 Uhr

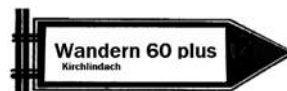
Samstag 25. Januar 2025, 13:30 Uhr,
Mittagessen ab 11:30 Uhr

Samstag 25. Januar 2025, 20:00 Uhr,
Abendessen ab 18:00 Uhr

Text: Julia Crameri

Information Ticketreservation:

- Ticketreservation via QR-Code auf der Website www.tvkirchlindach.ch oder auf den UHA-Flyern
- Reservation ab dem 1.1.2025 möglich
- Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass keine fixen Sitzplätze zugeteilt werden. Es lohnt sich deshalb weiterhin, frühzeitig einzutreffen. Unser Küchenteam verwöhnt Sie gerne
- Eine Abendkasse ist nur im Falle eines Nicht-Ausverkaufs vorgesehen



Sneeschuhwanderung in Les Prés d'Orvin – Métairie de Gléresse

Januar 2025

Die Einladung wird den Interessierten per E-Mail frühzeitig zugestellt.
Wanderzeit: ca. 3-4 Std.

Anmeldung an Walter Ruegsegger.
Tel. 079 219 90 72 oder E-Mail:
walter.ruegsegger@bluewin.ch

«Dr Aare naa» (Muri – Bärenpark)

Mittwoch, 15. Januar 2025

Strecke: 6.9 km, 53 m auf- und 90 m abwärts. Wanderzeit gute 2 Stunden.
Mittagessen im Restaurant «Altes Tramdepot».
Hinreise: Oberlindach ab 09.26 nach Bern.

Anmeldung: bis Montag, 13. Januar,
an Kath. Brönnimann, Tel. 031 829 22 01
oder
E-Mail: kath.broennimann@bluewin.ch

Sugiez – Murten, Abstecher zur Basis der Schweiz

Mittwoch, 26. Februar 2025

Strecke: 8.5 km, Wanderzeit: 2 ½ h,
geringe Höhendifferenz. Picknick unterwegs
Oberlindach ab: 09.26 Uhr (Ri. Bern)

Anmeldung: bis Montag, 24. Februar,
an Fritz Marti, Tel.: 031 829 19 52;
E-Mail: martifritz@bluewin.ch

raumveredelung.ch

KREATIVE RAUMFASZINATION
Innenausbau, Planung & Umsetzung

GIPSER- UND MALERARBEITEN

Erwin Hämmerli

Stuckishausstrasse 17 | 3037 Herrenschwanden
Mobil 079 218 76 23
info@raumveredelung.ch | raumveredelung.ch

**Beizeiten ruf den Maler
so sparst du manchen Taler**

Malerei
GmbH
eidg. dipl. Malermeister
3045 Meikirch
031 829 10 60
www.mavu.ch



Jahresprogramm 2025



Das Leiterteam «Wandern 60+» möchte die wanderfreudige Bevölkerung von Kirchlintach auch im Jahr 2025 mit vielen spannenden Wanderungen zur Teilnahme ermuntern.

Gruppe A: längere Wanderungen/Bergwanderungen von ca. 3 - 5 Stunden

Gruppe B: mittlere Wanderungen von ca. 2 – 3 ½ Stunden

Gruppe C: kurze Wanderungen/Spaziergänge von 2 – 2 ½ Stunden

Schneeschuhwanderungen im Januar - März 2025 nach Ansage per E-Mail

Jan.	Schneeschuhtour Prés-d'Orvin	3-4 ½ h	Walter Rüeegsegger
Mi 15. Jan.	Dr Aare naa (Muri – Bärenpark)	2 h	Kath. Brönnimann
Febr.	Schneeschuhtour (nach Ansage)	3 ½ h	Fritz Marti
Mi 26. Febr.	Sugiez – Murten	2 ½ h	Fritz Marti
März	Schneeschuhtour (nach Ansage)	3-4 h	Walter Rüeegsegger
Do 20. März	Schüpfen – Grossaffoltern – Lyss	3 h	Walter Rüeegsegger
Fr 28. März	Aeschi (Rundwanderung)	2 ½ h	Hannes Sahli
Mi 2. April	Sängeliweiher (Langenthal – Herzogenbuchsee)	2 ½ h	Kath. Brönnimann
Fr 11. April	Mont Sujet (Rundwanderung ab Les Prés d'Orvin)	3 ½ h	Maja Mühlethaler
Do 24. April	Schnottwil – Wengi	3 ½ h	Fritz Marti
Do 8. Mai	Suonen und Südrampe (Hohtenn – Ausserberg)	4 h	Maja Mühlethaler
Fr 16. Mai	Lac de Montsalvens (Charmey – Broc)	2 ½ h	Kath. Brönnimann
Mi 21. Mai	Guggershörnli (Rundwanderung)	3 h	Hannes Sahli
Fr 6. Juni	Längenberg (Zimmerwald – Niederscherli)	3 h	Kath. Brönnimann
Di 17. Juni	Häusernmoos – Burgdorf	4 ½ h	Hannes Sahli
Do 26. Juni	Gürbetal (Toffen – Gelterfingen – Toffen)	2 h	Walter Rüeegsegger
Mo 7. Juli	Staffelegg (Linn – Staffelegg)	3 h	Maja Mühlethaler
Fr 18. Juli	Dem Doubs entlang (Soubey – St-Ursanne)	4 h	Walter Rüeegsegger
Mi 30. Juli	Arvenseeli (Kandersteg)	2 h	Kath. Brönnimann
Fr 15. Aug.	Gasterntal (Rundwanderung ab Kandersteg)	4 ½ h	Hannes Sahli
Mi 20. Aug.	Riedtwil – Oshwand	3 h	Maja Mühlethaler
Mo 25. Aug.	Solothurn – Biberist	2 ½ h	Corinne Lüthi
Do 4. Sept.	Hasliberg (Planplatten – Engstlenalp)	4 ½	Fritz Marti
Do 4. Sept.	Hasliberg (Reuti – Brünigpass)	3 h	Kath. Brönnimann
Do 4. Sept.	Hasliberg (Rundwanderung Mägisalp)	2 ½ h	Walter Rüeegsegger
Do 11. Sept.	Verschiebedatum für alle Gruppen		
14.–18. Okt.	5-Tagesausflug Ortasee	2-4 ½ h	KB/FM/WR
Do 30. Okt.	Entlebuch – Wolhusen	3 h	Corinne Lüthi
Mo 10. Nov.	Rundwanderung «Drei Möösli»	2 h	Corinne Lüthi
Mo 1. Dez.	Schlusshöck im Pfrundhaus Kirchlintach	Alle WL	

Für alle Wanderungen erscheinen detaillierte Beschreibungen auf unserer Internetseite auf www.wandern60pluskirchlindach.com. Kurzinfos wie gewohnt in den «Lindacher Nachrichten»

Verantwortlich: Katharina Brönnimann (KB), Corinne Lüthi (CL), Fritz Marti (FM), Maja Mühlethaler (MM), Walter Rüeegsegger (WR), Hannes Sahli (HS)

Versicherungen sind Sache jedes einzelnen Teilnehmenden.

Oberstufenschule Uettligen

Treffen mit dem bisherigen Schulleiter und der neuen Schulleiterin

Oberstufenschule
3043 Uettligen

Daniel Mauerhofer, an der OS Uettligen von 2014 – 2024

Zusammen blicken wir zurück auf die 10 Jahre an der OS Uettligen. Es waren spannende, aber auch herausfordernde Jahre. Der Schulmodellwechsel fiel in diese Zeit. Die Integration der Kinder mit ihren diversen Niveaus zeigt sich nach wie vor anspruchsvoll. Corona war ein massiver Einschnitt. Dank guter Zusammenarbeit und digitalen Werkzeugen war der Unterricht während des Lockdowns gewährleistet. Auf die Mitarbeit der Lehrpersonen konnte er sich immer verlassen. Auch die Zusammenarbeit mit der damaligen Oberstufenkommission war gut, im Anschluss auch mit der neuen strategischen Leitung. Ebenfalls unterstützten ihn die Gemeinden Wohlen und Kirchlindach, finanziell und auch durch ihr Dasein. Und dann kamen plötzlich auch noch Kinder aus der Ukraine, die bestmöglich betreut wurden und werden. Es gäbe noch so viel zu sagen: Die gute Vernetzung mit

diversen Anspruchsgruppen, viele Vorteile aufgrund der Partnerschaft mit der PH (Pädagogischen Hochschule) Bern, Sekundarstufe 1, der Hauswart Christoph Gerber – der eine Perle sei und natürlich auch das wunderbare Schulhaus mit seiner sensationellen Lage und Infrastruktur.

In besonderer Erinnerung

Daniel Mauerhofer blickt gerne auf besondere Projekte zurück. Besonders «Tatort Kunst» ist ihm in Erinnerung geblieben. Gemeinsam wurde dabei Grossartiges erarbeitet. Auch die Lernateliers waren besonders. Die Zusammenarbeit und die gegenseitige Unterstützung hat er stets sehr geschätzt. Auch der Lehrlingsparcours und der Einsatz mit den lokalen Betrieben hinterliess einen bleibenden Eindruck.

Was macht Daniel Mauerhofer nun

Er geniesst Me-Time (Zeit für sich), das Familiendasein, Grossvater geworden zu sein und über die eigene Zeit bestimmen zu können. Er liebt es zu reisen und sich zu bewegen mit Schwimmen, Wandern, Velofahren, Skifahren und Langlaufen. Er liebt die Arbeit an seinem Haus, das Kochen, Weiterbildung und Fremdsprachen. Gerne besucht er Kultur- und Kleinkunstveranstaltungen und geht ins Theater und an Symphoniekonzerte. Ganz speziell geniesst er am Morgen das gemütliche Zeitunglesen. Ein wenig ist diese ganz gemütliche Zeit bereits vorbei. Als Mitglied des SOS-Schulleitungsteams der PH Bern, Institut für Weiterbildung und Dienstleistungen, ist er an einer Schule im Berner Oberland als Schulleiter ad Interim tätig. Er arbeitet dort ab 1. November 2024 während zwei Tagen pro Woche.

Dank aus Kirchlindach

Lieber Daniel Mauerhofer, wir danken Ihnen für den langjährigen ausserordentlich grossen Einsatz an der OS Uettligen und wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft und Ihre weiteren Projekte. (Die Unterzeichnende hat sich sehr gefreut, Sie über die Jahre gut kennengelernt zu haben und gemeinsam interessante Berichte für unsere Leserinnen und Leser zu erstellen. Merci.)

Tamara Dössegger, neue Schulleiterin ab Sommer 2024

Sie ist verheiratet und hat drei «Modis» im Teenageralter. Sie ist in Uettligen aufgewachsen und immer noch im Dorf wohnhaft und aktiv in der Gemeinde. Seit 22 Jahren gibt sie in Uettligen Unterricht. Sie will diese Lehrtätigkeit auch als Schulleiterin noch mit einem kleinen Pensum weiterführen. Bis Sommer 2024 absolvierte sie an der PH Bern die Ausbildung zur Schulleiterin. Intern wurde sie von Daniel Mauerhofer eingearbeitet. Sie sei sehr gut gestartet und erhalte viel Zuspruch und Unterstützung auch von Geraldine Schué (Vorgesetzte aller Schulleitenden der Gemeinde Wohlen). Der Fokus von Tamara Dössegger ist zurzeit Lernateliers, Strukturen ausbauen, Integration, Schwache fördern, Coaching Gespräche. Ein wichtiger Punkt ist das SOL (selbstorganisiertes Lernen), dieses fällt den Kindern unterschiedlich schwer, resp. leicht. Regelmässig erfolgt eine schriftliche Selbstreflexion, damit bei Schwierigkeiten rechtzeitig reagiert werden kann und die Eltern «ins Boot geholt werden können». Die Inputs von Eltern werden sehr geschätzt. Im Februar bietet die OS den Eltern eine Veranstaltung zum Thema «Entwicklungsaufgaben in der Pubertät» an.

Liebe Tamara Dössegger – aus Kirchlindach senden wir viele Grüsse und wünschen Ihnen alles Gute und viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit als Schulleiterin. Unsere Leserinnen und Leser freuen sich auf neue Berichte aus der OS Uettligen.

Text und Bild: Claudia Gisiger

Auf dem Weg zu einer Kulturschule



Wir haben Glück gehabt und zu unserer grossen Überraschung das Kulturagentinnen und Kulturagenten Projekt an unsere Schule geholt. Während zwei Jahren arbeiten wir nun mit einer Kulturagentin zusammen. Sie vernetzt uns mit Kunstschaffenden und unterstützt uns dabei, zwei Projekte umzusetzen und einen Kulturfahrplan für die Schule zu entwickeln.

Das Kulturagentinnen und Kulturagenten Projekt verfolgt das Ziel, Kunst und Kultur stärker im Schulalltag zu integrieren und die Kreativität und das kulturelle Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Es ist ein nationales Projekt, das vor gut sechs Jahren gestartet wurde und nun – nach der Pilotphase – in die Phase der Multiplizierung kommt und an vielen Schulen realisiert werden soll.

Das sind die Ziele des Projekts:

1. **Die Förderung kultureller Bildung** – Kultur soll ein natürlicher Bestandteil der Schule werden.
2. **Die Stärkung der Kreativität und der Selbstwirksamkeit** – Schülerinnen und Schüler sollen im Rahmen von Kunstprojekten ihr Selbstbewusstsein und die sozialen Kompetenzen entwickeln.
3. **Die Kooperation zwischen der Schule und der Kulturszene** – Schülerinnen und Schüler sollen die Kultur als lebendigen Teil des öffentlichen Lebens kennenlernen.
4. **Nachhaltige Strukturen schaffen** – Kooperationen mit Kunstschaffenden, Museen, Veranstaltungen sollen sich langfristig etablieren.

Das Lehrpersonenteam wurde zu Beginn der Sommerferien mit einem Visionsworkshop in das Kulturagentinnen und Kulturagenten Projekt eingeführt. Zuerst wurden Visionen entwickelt und anschliessend wurde eine Kulturgruppe eingesetzt. Diese Gruppe trifft sich nun regelmässig für das Besprechen der nächsten Schritte. Nachdem die verschiedenen Visionen in Projektideen umgewandelt waren, ging es darum, sich zu entscheiden: In diesem Schuljahr wird in Kirchlindach ein Projekt mit einer Illustratorin umgesetzt. In Herrenschwanden wird das Projekt im Schuljahr 2025 / 26 realisiert. Parallel zu den Projekten entsteht der Kulturfahrplan – er soll die Nachhaltigkeit sichern und nach den zwei Projektjahren implementiert werden.

Wir sind gespannt auf unsere Vorhaben und freuen uns auf die Umsetzung unserer Pläne.

Autorin: Ursula Tschannen, Kulturgruppenmitglied und Verbindung zur Kulturagentin

Mütter- und Väterberatung im Pfrundhaus: Beratungen auf Anmeldung 2 x pro Monat,



weitere Informationen und Anmeldung unter www.mvb-be.ch

EMANUEL SCHERLER
GUGGISACHER 1
3046 WAHLENDORF

031 829 27 33
079 448 75 83
www.fahrspass.ch



*«Ich möchte auf meinem Lieblingsberg ruhen.»
Alpbestattungen –
Frieden in der Natur.*



Nick Wülfert | John Bieri | Alessandro Ardu



das andere Bestattungsunternehmen

031 332 44 44 Bern-Mittelland
032 325 44 44 Biel-Seeland
033 223 44 44 Thun-Oberland
www.aurora-bestattungen.ch

Ein Katzen-Musik-Abenteuer

Alfred & Erica Egli-Salm-Stiftung
Gefördert durch die

Achtung, Mäuse aufgepasst!

Am Sonntag, 9. Februar 2025, um 16 Uhr findet ein Katzenkonzert statt.

Die Alfred & Erica Egli-Salm-Stiftung lädt Familien mit Kindern ab 4 Jahren zum Märchen-Konzert ins Pfrundhaus in Kirchlindach / BE ein.

Wer kennt nicht die Geschichte vom gestiefelten Kater?

Mit Waschbrett, Cembalo, Klarinette und Stimme

wird das altbekannte Grimm-Märchen mit Melodien, fetzigen Liedern und kratzigen Rhythmen musikalisch umrahmt. Das Katzen-Musik-Trio: Domenica Ammann, Christoph Honegger und Franco Mettler spielen Musik von Béla Bartók und Domenica Ammann.

Spass ist garantiert.

Da die Kinder immer wieder ins Geschehen miteinbezogen und zum Mitmachen animiert werden, wird das Konzerterlebnis zu einem kurzweiligen und ganzheitlichen Vergnügen.



Miau

Reserviert euch den Sonntagnachmittag, 9. Februar, 2025 für das einmalige Katzenabenteuer im schönen Pfrundhaus in Kirchlindach / BE.

Die Aufführung dauert ca. 50 Minuten. Der Eintritt ist frei – Kollekte.

Das Katzen-Musik-Trio und die Alfred & Erica-Egli Salm Stiftung freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Autor, Text und Bild: Domenica Ammann

Geschenke und Erkenntnisse

Geschenke sind in unseren Breitengraden ein (oft wichtiger) Teil von Weihnachten. In Verbindung mit Geburtstagen gehören sie ebenfalls zum Ritual. Spontane ohne vermeintlichen Grund sind seltener, aber nicht minder beglückend.

So ging es mir.

Ich lag morgens noch im Bett, als ich die Katzenklappe hörte:

«Aha, Madame kommt nach Hause».

Dann eine wilde Jagd im Gang und scheppernde Gegenstände:

«Madame ist nicht allein».

Also flugs aufstehen und nachschauen.

Da sass sie, vor ihr mit ca. 30 cm Abstand ein bewegungsloser Sperling.

Ihr Blick sagte: «Schau, was ich uns zum Frühstück mitgebracht habe».

Als geschulte Katzenangestellte wusste ich sofort, hier ist Handeln statt Fragen angesagt.

Ein Hechtsprung und gefühlte Sekunden später standen der Vogel und ich draussen auf der Terrasse, ich im Pyjama, er weiterhin ohne jede Regung.

Nach einer Weile spürte ich, dass seine Krallen einen meiner Finger packten. Es war noch Leben in dem kleinen Federknäuel.

Vorsichtig drehte ich den Piepmatz und suchte Verletzungen. Alles schien intakt. Jetzt war die Frage: Wohin mit ihm? Er sollte mir nicht erneut, allenfalls zum Mittagessen, kredenzt werden.

Die Korkenzieherhasel bot sich an. Ihre Zweige sind nicht stabil genug für Stubentiger, können aber gefiederte Exemplare seiner Gewichtsklasse problemlos tragen.

Genau in dem Moment, als ich meine Hände öffnete, um ihn zu platzieren, breitete er seine Fittiche aus und schwang sich in die Lüfte. Schnell gewann er Höhe und entschwand.

Sein Geschenk war die Freiheit, das meine seine Rettung.

Katze Miri blieb die Erkenntnis, dass das Sprichwort «Wie gewonnen, so zerronnen» manchmal zutreffen kann und dass Trockenfutter auch nicht zu verachten ist.

Friederike Grimm

Zerstörung unserer Umwelt, unserer Natur, unserer Landschaft zugunsten nicht grundlastfähiger Windindustrieanlagen? NEIN!

An der kürzlichen Informationsveranstaltung der Gemeinde Kirchlindach informierte die Windenergie Schweiz AG über das Projekt einer Windindustrieanlage oberhalb Kirchlindach: dort sollen fünf Windräder mit einer Höhe von 200 Meter und einem Rotordurchmesser von 140 Meter in den Wald gepflanzt werden. Die Vorteile dieses Projekts wurden von den Vortragenden hervorgehoben, eventuelle Nachteile entkräftet. Eine Plenumsdiskussion, die auch kritische Stimmen zugelassen hätte, war von den Veranstaltern nicht vorgesehen.

Deshalb hier von mir in Stichworten die Nachteile, die diese Windindustrieanlagen oberhalb Kirchlindach für die Region Kirchlindach-Frienisberg bringen würden:

Nicht grundlastfähige Technologie (Flatterstrom, Dunkelflaute), hohe Investitionskosten bei zweifelhafter Rentabilität, Verschandelung der Landschaft, Zerstörung des Naherholungsgebiets,

Waldrodung, Bau langer Zufahrtswege zulasten des Ökosystems und der Biodiversität, Bodenversiegelung, ca. 1'000 Kubikmeter Stahlbeton pro Fundament, Verlust von Landwirtschaftsland, Schattenwurf, Lärm, schädlicher Infraschall, Todesgefahr für Vögel und Fledermäuse, zukünftiger Sondermüll usw.

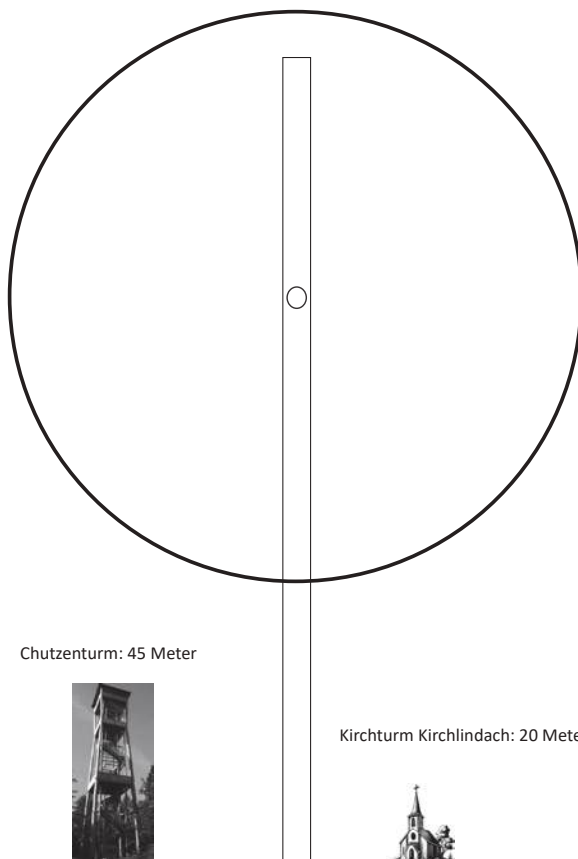
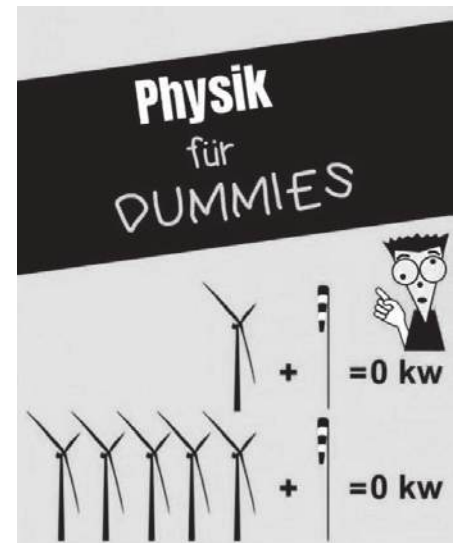
Wem Landschaft, Natur, Umwelt nicht gleichgültig ist, ist aufgerufen, sich hier umfassend zu informieren, bevor er leichtfertig unsere letzten Erholungsgebiete der gefräßigen Klimaindustrie überlässt. «Klimaschutz» killt Landschaft, Natur und Umwelt! Das negative Vorbild Deutschland lässt grüssen, siehe z.B. «Dunkelflaute:

Der Endgegner der Energiewende» unter <https://www.nius.de/episodes/dunkelflaute-der-endgegner-der-energiewende/a0878dae-f307-4c64-9a4a-8fe0125256dc>.

Siehe auch: www.umfeldschutz.ch

Für die Aktionsgruppe NEIN zu den Windindustrieanlagen Kirchlindach-Frienisberg

Christine Gross, Kirchlindach



Chutzenturm: 45 Meter



Kirchzentrum Kirchlindach: 20 Meter



Höhe Windrad: 200 Meter, Rotordurchmesser: 140 Meter, Nabenhöhe: 140 Meter

LORRAINE-DRIVE
FAHRSCHULE

Markus Meier
Breitmaadweg 20
3038 Kirchlindach

079 410 73 06
lorraine-drive.ch

Auflösung Fotorätsel
von Seite 2

alter Heuwender auf der Leutschen

Agenda

Gemeldete Veranstaltungen
bis Redaktionsschluss



keine Veranstaltungen



Dienstag, 14. Januar 2025, 20.00 Uhr
im Pfrundhaus, Kirchlindach
StandPunkt zur Klimapolitik
mit Nationalrat Jon Pult



Freitag, 24. Januar 2025, 19.00 Uhr
Jassplausch, altes Schulhaus Herren-
schwanden

Montag, 24. Februar 2025
Marcel Dettling, Parteipräsident SVP
Schweiz zu Besuch in Kirchlindach



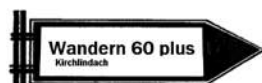
**Donnerstag, 16. Januar 2025,
13.30 – 16.30 Uhr**
Spielnachmittag im Pfrundhaus
Kirchlindach

Mittwoch, 29. Januar 2025, 18.00 Uhr
Kochen mit Hülsenfrüchten in der
Schulküche Kirchlindach

27. Februar 2025, 19.30 Uhr
Hauptversammlung im Pfrundhaus
Kirchlindach

Seniorenässe im Pfrundhaus jeweils
um 12.00 Uhr

Mittwoch, 8. Januar 2025
Mittwoch, 5. Februar 2025
Mittwoch, 5. März 2025



Januar 2025
Schneeschuhtour Prés-d'Orvin
Mittwoch, 15. Januar 2025
Wanderung dr Aare naa
(Muri – Bärenpark)

Februar 2025
Schneeschuhtour (nach Ansage)
Mittwoch, 26. Februar 2025
Wanderung Sugiez – Murten
zum Ausklang des Wanderjahres



UHA Mehrzweckhalle Ortschaftswaben
Freitag, 24. Januar 2025, 20.00 Uhr
(Abendessen ab 18.00 Uhr)

Samstag, 25. Januar 2025, 13.30 Uhr
(Mittagessen ab 11.30 Uhr)

Samstag, 25. Januar 2025, 20.00 Uhr
(Abendessen ab 18.00 Uhr)



**Samstag, 11. Januar 2025, 11 – 14 Uhr
und 17.30 – 21.00 Uhr**
Spaghettitag im Pfrundhaus
Kirchlindach



Mittwoch, 15. Januar 2025, 14.00 Uhr
Theater «ALT aber GUET», nach dem
Theater Kaffee und Kuchen
im Pfrundhaus Kirchlindach

Mittwoch, 19. Februar 2025, 14.00 Uhr
Hauptversammlung in der Linde
Kirchlindach



Dienstag, 14. Januar 2025, 14.15 Uhr
im Pfrundhaus:
Taufbräuche zu Gotthelfs Zeiten

Dienstag, 11. Februar 2025, 14.15 Uhr
Pfrundhaus; Aus dem Buch «Mein
Name ist Eugen» und über seinen
Autor Klaus Schädelin



**Stricken
und
Häkeln**

Dienstag, 7. Januar 2025
Dienstag, 4. Februar 2025
Jeweils um 14.00 Uhr im Pfrundhaus

zusammengestellt durch Hans Soltermann



Lindachstrasse 66
3038 Kirchlindach

T: 031 829 01 48
F: 031 829 15 34

Info@gebrmarthaler.ch
www.gebrmarthaler.ch